



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Rheingau-Taunus-Kreis
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	180 226	100,0	87 828	92 398
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	7 136	4,0	3 716	3 420
5 - 9	8 270	4,6	4 255	4 015
10 - 14	9 633	5,3	4 883	4 750
15 - 19	9 542	5,3	4 946	4 596
20 - 24	8 879	4,9	4 731	4 148
25 - 29	8 490	4,7	4 288	4 202
30 - 34	9 041	5,0	4 208	4 833
35 - 39	10 429	5,8	4 896	5 533
40 - 44	15 564	8,6	7 690	7 874
45 - 49	16 814	9,3	8 491	8 323
50 - 54	14 571	8,1	7 185	7 386
55 - 59	12 271	6,8	5 925	6 346
60 - 64	11 859	6,6	5 812	6 047
65 - 69	10 356	5,7	5 075	5 281
70 - 74	11 120	6,2	5 285	5 835
75 - 79	7 122	4,0	3 301	3 821
80 - 84	4 907	2,7	2 006	2 901
85 - 89	2 966	1,6	852	2 114
90 und älter	1 256	0,7	283	973
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	4 065	2,3	2 115	1 950
3 - 5	4 596	2,6	2 401	2 195
6 - 9	6 745	3,7	3 455	3 290
10 - 15	11 544	6,4	5 883	5 661
16 - 18	5 779	3,2	2 940	2 839
19 - 24	10 731	6,0	5 737	4 994
25 - 39	27 960	15,5	13 392	14 568
40 - 59	59 220	32,9	29 291	29 929
60 - 66	15 497	8,6	7 549	7 948
67 - 74	17 838	9,9	8 623	9 215
75 und älter	16 251	9,0	6 442	9 809
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	66 546	36,9	35 754	30 792
Verheiratet	90 410	50,2	45 217	45 193
Verwitwet	12 134	6,7	2 180	9 954
Geschieden	10 891	6,0	4 534	6 357
Eingetr. Lebenspartnerschaft	172	0,1	106	66
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	0,0	9	6
Ohne Angabe	(55)	(0,0)	28	27

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	166 142	92,2	81 055	85 087
Bosnien und Herzegowina	244	0,1	124	120
Griechenland	205	0,1	123	82
Italien	1 328	0,7	778	550
Kasachstan	(86)	(0,0)	37	49
Kroatien	391	0,2	183	208
Niederlande	281	0,2	120	(161)
Österreich	413	0,2	210	203
Polen	1 324	0,7	637	687
Rumänien	235	0,1	(97)	138
Russische Föderation	248	0,1	(74)	174
Türkei	3 186	1,8	1 642	1 544
Ukraine	212	0,1	(79)	133
Sonstige	5 931	3,3	2 669	3 262
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	60 910	34,0	28 540	32 360
Evangelische Kirche	59 930	33,5	27 300	32 630
Evangelische Freikirchen	1 220	0,7	520	700
Orthodoxe Kirchen	1 840	1,0	750	1 090
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	4 790	2,7	2 300	2 480
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	50 410	28,1	27 830	22 570

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	98 080	54,8	51 170	46 900
Erwerbstätige	95 310	53,2	49 720	45 590
Erwerbslose	2 770	1,5	1 460	1 310
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 240	1,3	1 200	1 040
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	530	0,3	260	270
Nichterwerbspersonen	81 030	45,2	35 990	45 040
Personen unterhalb des Mindestalters	24 580	13,7	12 620	11 960
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	37 810	21,1	16 950	20 860
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 980	4,5	4 210	3 770
Hausfrauen und Hausmänner	6 650	3,7	/	6 470
Sonstige	4 010	2,2	2 040	1 970
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	77 180	81,0	38 470	38 720
Beamte/-innen	5 770	6,1	3 240	2 530
Selbstständige mit Beschäftigten	4 790	5,0	3 550	1 250
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 670	7,0	4 210	2 470
Mithelfende Familienangehörige	880	0,9	/	630
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6 320	6,8	4 670	1 650
Akademische Berufe	18 900	20,2	10 860	8 040
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20 450	21,9	9 630	10 810
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 640	15,7	4 250	10 390
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 900	14,9	5 310	8 590
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 280	1,4	1 060	/
Handwerks- und verwandte Berufe	7 920	8,5	7 090	830
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 950	4,2	3 360	590
Hilfsarbeitskräfte	5 930	6,3	2 560	3 370
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 680	1,8	1 040	640
Produzierendes Gewerbe	18 420	19,3	14 060	4 360
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	12 620	13,2	9 300	3 320
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 190	1,3	980	210
Baugewerbe	4 610	4,8	3 780	830
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24 380	25,6	13 620	10 770
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 860	16,6	7 840	8 020
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 520	8,9	5 770	2 740
Sonstige Dienstleistungen	50 830	53,3	21 000	29 830
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 010	6,3	2 930	3 080
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13 390	14,0	7 150	6 240
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 960	11,5	5 090	5 870
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20 470	21,5	5 830	14 650
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	7 390	32,2	3 780	3 610
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 410	49,8	5 890	5 520
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 120	18,0	2 030	2 080
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 060	5,9	4 470	4 590
Ohne Schulabschluss	5 200	3,4	2 440	2 760
Noch in schulischer Ausbildung	3 860	2,5	2 030	1 830
Haupt-/ Volksschulabschluss	47 340	30,6	22 540	24 800
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45 180	29,2	18 980	26 200
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 070	26,6	16 950	24 110
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 120	2,7	2 030	2 080
Fachhochschulreife	15 860	10,3	9 690	6 160
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	37 070	24,0	18 940	18 130
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	41 370	26,8	16 770	24 600
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	64 810	41,9	30 780	34 030
Fachschulabschluss	16 810	10,9	8 590	8 230
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 770	1,8	1 370	1 400
Fachhochschulabschluss	13 070	8,5	8 340	4 730
Hochschulabschluss	13 160	8,5	6 960	6 200
Promotion	2 510	1,6	1 820	690
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	149 140	83,2	72 680	76 460
Personen mit Migrationshintergrund	30 010	16,8	14 610	15 400
Ausländer/-innen	13 820	7,7	6 780	7 030
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10 350	5,8	4 780	5 570
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 470	1,9	2 000	1 470
Deutsche mit Migrationshintergrund	16 190	9,0	7 820	8 370
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 090	4,5	3 750	4 340
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8 100	4,5	4 070	4 030
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 180	1,8	1 480	1 710
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 920	2,7	2 600	2 320

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	400	1,3	/	/
Griechenland	350	1,2	250	/
Italien	2 540	8,5	1 390	1 160
Kasachstan	1 080	3,6	530	550
Kroatien	730	2,4	400	320
Niederlande	330	1,1	/	/
Österreich	840	2,8	390	450
Polen	3 870	12,9	1 860	2 010
Rumänien	860	2,9	420	440
Russische Föderation	1 290	4,3	530	770
Türkei	5 140	17,1	2 710	2 430
Ukraine	480	1,6	200	280
Sonstige	12 090	40,3	5 590	6 500
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	260	1,4	/	/
1960 - 1969	1 620	8,8	810	810
1970 - 1979	2 800	15,2	1 380	1 420
1980 - 1989	3 020	16,4	1 440	1 570
1990 - 1999	4 950	26,9	2 080	2 880
2000 - 2011	4 690	25,4	2 100	2 590
Unbekannt	1 090	5,9	600	500
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 520	11,7	1 600	1 920
5 - 9 Jahre	3 970	13,2	1 970	2 000
10 - 14 Jahre	3 940	13,1	1 650	2 290
15 - 19 Jahre	3 810	12,7	1 760	2 050
20 und mehr Jahre	13 670	45,6	7 030	6 650
Unbekannt	1 090	3,6	600	500

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	180 226	100,0	166 142	14 084	5 637	5 470	2 944	33
Geschlecht								
Männlich	87 828	48,7	81 055	6 773	2 772	2 652	1 335	14
Weiblich	92 398	51,3	85 087	7 311	2 865	2 818	1 609	19
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	7 136	4,0	6 881	255	(87)	52	(113)	3
5 - 9	8 270	4,6	7 918	352	147	(106)	(99)	-
10 - 14	9 633	5,3	8 970	663	165	351	139	8
15 - 19	9 542	5,3	8 737	805	(175)	442	185	3
20 - 24	8 879	4,9	7 947	932	331	375	226	-
25 - 29	8 490	4,7	7 477	1 013	407	369	234	3
30 - 34	9 041	5,0	7 634	1 407	590	522	286	9
35 - 39	10 429	5,8	8 825	1 604	639	655	310	-
40 - 44	15 564	8,6	14 034	1 530	630	574	323	3
45 - 49	16 814	9,3	15 488	1 326	557	507	258	4
50 - 54	14 571	8,1	13 491	1 080	537	312	231	-
55 - 59	12 271	6,8	11 369	902	439	301	162	-
60 - 64	11 859	6,6	11 013	846	375	343	128	-
65 - 69	10 356	5,7	9 759	597	285	244	68	-
70 - 74	11 120	6,2	10 694	426	(144)	198	(84)	-
75 - 79	7 122	4,0	6 920	202	73	(79)	50	-
80 - 84	4 907	2,7	4 830	77	(13)	34	30	-
85 - 89	2 966	1,6	2 912	(54)	(33)	3	18	-
90 und älter	1 256	0,7	1 243	13	10	3	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	4 065	2,3	3 926	139	(43)	33	60	3
3 - 5	4 596	2,6	4 426	170	67	32	(71)	-
6 - 9	6 745	3,7	6 447	298	124	93	(81)	-
10 - 15	11 544	6,4	10 729	815	198	439	170	8
16 - 18	5 779	3,2	5 277	502	101	271	127	3
19 - 24	10 731	6,0	9 648	1 083	372	458	253	-
25 - 39	27 960	15,5	23 936	4 024	1 636	1 546	830	12
40 - 59	59 220	32,9	54 382	4 838	2 163	1 694	974	7
60 - 66	15 497	8,6	14 418	1 079	494	429	(156)	-
67 - 74	17 838	9,9	17 048	790	310	356	124	-
75 und älter	16 251	9,0	15 905	346	129	119	98	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	66 546	36,9	62 110	4 436	1 741	1 593	1 075	27
Verheiratet	90 410	50,2	81 939	8 471	3 363	3 444	1 658	6
Verwitwet	12 134	6,7	11 701	433	150	193	90	-
Geschieden	10 891	6,0	10 187	704	353	240	111	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	172	0,1	169	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	0,0	15	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	(55)	(0,0)	18	37	30	-	7	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	60 910	34,0	56 320	4 590	3 410	550	610	/
Evangelische Kirche	59 930	33,5	59 340	600	380	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 220	0,7	1 130	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 840	1,0	860	980	350	380	260	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 790	2,7	2 570	2 220	400	1 400	410	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	50 410	28,1	45 070	5 330	1 580	2 550	1 160	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	98 080	54,8	90 050	8 030	3 780	2 950	1 280	/
Erwerbstätige	95 310	53,2	87 790	7 510	3 600	2 750	1 150	/
Erwerbslose	2 770	1,5	2 250	520	/	200	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 240	1,3	1 860	380	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	530	0,3	390	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	81 030	45,2	75 260	5 770	2 280	2 070	1 380	/
Personen unterhalb des Mindestalters	24 580	13,7	22 910	1 660	730	610	320	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	37 810	21,1	36 380	1 430	660	590	190	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 980	4,5	7 350	630	170	290	170	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 650	3,7	5 370	1 290	400	400	470	/
Sonstige	4 010	2,2	3 250	760	320	180	250	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	77 180	81,0	70 860	6 330	2 800	2 470	1 050	/
Beamte/-innen	5 770	6,1	5 760	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 790	5,0	4 420	380	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 670	7,0	5 950	720	550	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	880	0,9	810	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	6 320	6,8	6 010	300	/	/	/	/
Akademische Berufe	18 900	20,2	18 280	620	400	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20 450	21,9	19 380	1 060	620	290	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 640	15,7	13 990	650	280	210	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 900	14,9	12 350	1 550	760	480	310	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 280	1,4	1 110	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	7 920	8,5	7 090	830	400	370	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 950	4,2	3 310	640	/	400	/	/
Hilfsarbeitskräfte	5 930	6,3	4 320	1 610	650	630	310	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 680	1,8	1 440	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	18 420	19,3	16 650	1 770	(790)	820	150	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	12 620	13,2	11 620	1 000	(310)	570	110	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 190	1,3	1 120	(70)	20	/	/	/
Baugewerbe	4 610	4,8	3 910	(700)	460	(200)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24 380	25,6	21 890	2 490	1 190	850	450	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 860	16,6	13 930	1 930	980	590	360	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 520	8,9	7 950	570	210	260	100	/
Sonstige Dienstleistungen	50 830	53,3	47 820	3 010	1 420	1 040	550	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 010	6,3	5 860	(150)	(80)	40	20	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13 390	14,0	12 340	1 050	480	400	170	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 960	11,5	10 790	(170)	110	(30)	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20 470	21,5	18 830	1 640	750	570	320	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	7 390	32,2	6 920	470	220	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 410	49,8	10 400	1 010	290	530	180	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 120	18,0	3 850	270	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 060	5,9	6 030	3 030	1 000	1 380	630	/
Ohne Schulabschluss	5 200	3,4	2 580	2 620	910	1 160	530	/
Noch in schulischer Ausbildung	3 860	2,5	3 450	410	/	220	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	47 340	30,6	44 350	2 990	1 460	1 230	290	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45 180	29,2	42 810	2 370	1 050	870	430	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 070	26,6	38 960	2 100	990	690	410	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 120	2,7	3 850	270	/	/	/	/
Fachhochschulreife	15 860	10,3	15 010	850	430	290	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	37 070	24,0	34 100	2 970	1 530	590	840	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	41 370	26,8	35 100	6 270	2 230	2 710	1 300	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	64 810	41,9	61 970	2 840	1 600	900	330	/
Fachschulabschluss	16 810	10,9	15 780	1 030	620	320	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 770	1,8	2 570	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	13 070	8,5	12 650	420	240	/	/	/
Hochschulabschluss	13 160	8,5	11 840	1 320	570	270	480	/
Promotion	2 510	1,6	2 400	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	149 140	83,2	149 140	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	30 010	16,8	16 190	13 820	6 160	4 950	2 640	/
Ausländer/-innen	13 820	7,7	/	13 820	6 160	4 950	2 640	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10 350	5,8	/	10 350	4 650	3 400	2 240	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 470	1,9	/	3 470	1 500	1 550	390	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	16 190	9,0	16 190	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 090	4,5	8 090	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8 100	4,5	8 100	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 180	1,8	3 180	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 920	2,7	4 920	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	400	1,3	/	/	/	/	/	/
Griechenland	350	1,2	/	180	180	/	/	/
Italien	2 540	8,5	610	1 940	1 940	/	/	/
Kasachstan	1 080	3,6	960	/	/	/	/	/
Kroatien	730	2,4	300	430	/	430	/	/
Niederlande	330	1,1	/	230	230	/	/	/
Österreich	840	2,8	480	360	360	/	/	/
Polen	3 870	12,9	2 400	1 470	1 470	/	/	/
Rumänien	860	2,9	630	230	230	/	/	/
Russische Föderation	1 290	4,3	1 070	230	/	230	/	/
Türkei	5 140	17,1	1 830	3 310	/	3 300	/	/
Ukraine	480	1,6	210	270	/	270	/	/
Sonstige	12 090	40,3	7 130	4 970	1 760	630	2 510	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	260	1,4	230	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 620	8,8	810	810	510	/	/	/
1970 - 1979	2 800	15,2	1 190	1 610	820	660	/	/
1980 - 1989	3 020	16,4	1 760	1 250	560	510	180	/
1990 - 1999	4 950	26,9	2 530	2 420	740	1 020	630	/
2000 - 2011	4 690	25,4	1 000	3 690	1 660	900	1 130	/
Unbekannt	1 090	5,9	570	530	330	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	3 520	11,7	1 590	1 940	1 030	340	560	/
5 - 9 Jahre	3 970	13,2	2 150	1 820	760	490	570	/
10 - 14 Jahre	3 940	13,1	1 950	1 990	650	860	470	/
15 - 19 Jahre	3 810	12,7	2 240	1 570	460	790	290	/
20 und mehr Jahre	13 670	45,6	7 700	5 980	2 940	2 350	680	/
Unbekannt	1 090	3,6	570	530	330	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	180 226	100,0	30 699	21 251	51 848	38 701	37 727
Geschlecht							
Männlich	87 828	48,7	15 732	11 087	25 285	18 922	16 802
Weiblich	92 398	51,3	14 967	10 164	26 563	19 779	20 925
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	66 546	36,9	30 699	18 476	12 768	3 003	1 600
Verheiratet	90 410	50,2	-	2 622	34 364	29 714	23 710
Verwitwet	12 134	6,7	-	6	287	1 556	10 285
Geschieden	10 891	6,0	-	120	4 302	4 367	2 102
Eingetr. Lebenspartnerschaft	172	0,1	-	18	90	(46)	18
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	0,0	-	-	12	-	3
Ohne Angabe	(55)	(0,0)	-	9	25	12	9
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	166 142	92,2	28 949	18 981	45 981	35 873	36 358
Bosnien und Herzegowina	244	0,1	39	34	(98)	53	20
Griechenland	205	0,1	(13)	19	88	53	32
Italien	1 328	0,7	137	178	522	328	163
Kasachstan	(86)	(0,0)	6	9	53	18	-
Kroatien	391	0,2	(46)	28	170	113	34
Niederlande	281	0,2	19	9	97	91	(65)
Österreich	413	0,2	6	(37)	123	144	(103)
Polen	1 324	0,7	151	233	658	257	25
Rumänien	235	0,1	15	64	(118)	29	9
Russische Föderation	248	0,1	19	46	(116)	49	18
Türkei	3 186	1,8	449	568	1 348	469	352
Ukraine	212	0,1	18	44	86	(28)	(36)
Sonstige	5 931	3,3	832	1 001	2 390	1 196	512
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	60 910	34,0	9 150	7 120	16 060	12 870	15 710
Evangelische Kirche	59 930	33,5	10 680	7 870	15 090	11 390	14 890
Evangelische Freikirchen	1 220	0,7	250	/	350	/	220
Orthodoxe Kirchen	1 840	1,0	410	260	760	270	150
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 790	2,7	1 450	590	1 740	650	350
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	50 410	28,1	8 400	5 110	17 480	13 090	6 330

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	98 080	54,8	1 000	16 640	47 120	29 190	4 130
Erwerbstätige	95 310	53,2	890	15 830	46 100	28 390	4 100
Erwerbslose	2 770	1,5	/	810	1 020	800	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 240	1,3	/	610	900	680	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	530	0,3	/	210	/	/	/
Nichterwerbspersonen	81 030	45,2	29 220	4 720	4 320	9 280	33 480
Personen unterhalb des Mindestalters	24 580	13,7	24 580	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	37 810	21,1	/	/	410	5 070	32 300
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 980	4,5	4 490	3 350	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 650	3,7	/	370	2 490	2 980	800
Sonstige	4 010	2,2	/	970	1 280	1 230	390
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	77 180	81,0	890	14 660	37 850	21 380	2 410
Beamte/-innen	5 770	6,1	/	520	2 860	2 370	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 790	5,0	/	/	2 150	1 910	510
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 670	7,0	/	400	3 000	2 360	910
Mithelfende Familienangehörige	880	0,9	/	/	/	370	250
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	6 320	6,8	/	280	3 120	2 570	350
Akademische Berufe	18 900	20,2	/	1 890	10 260	6 030	680
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20 450	21,9	/	3 230	10 900	5 760	500
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 640	15,7	/	2 170	6 980	4 950	410
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 900	14,9	/	3 380	5 590	3 680	1 050
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 280	1,4	/	250	670	300	/
Handwerks- und verwandte Berufe	7 920	8,5	/	2 140	3 680	1 790	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 950	4,2	/	520	1 870	1 210	340
Hilfsarbeitskräfte	5 930	6,3	330	1 030	2 310	1 680	570
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 680	1,8	/	240	720	570	/
Produzierendes Gewerbe	18 420	19,3	(120)	2 870	9 290	5 350	790
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	12 620	13,2	/	1 820	6 310	3 930	470
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 190	1,3	/	190	(550)	420	/
Baugewerbe	4 610	4,8	30	860	2 430	1 010	280
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24 380	25,6	470	4 840	11 540	6 420	1 110
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 860	16,6	280	3 730	7 090	4 000	760
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 520	8,9	/	1 110	4 450	2 420	350
Sonstige Dienstleistungen	50 830	53,3	290	7 880	24 550	16 050	2 060
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 010	6,3	/	740	3 480	1 710	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13 390	14,0	(50)	2 040	6 610	3 890	790
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 960	11,5	/	1 220	5 230	4 320	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20 470	21,5	230	3 880	9 220	6 120	1 030
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	7 390	32,2	7 390	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 410	49,8	11 060	340	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 120	18,0	1 780	2 340	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 060	5,9	3 550	810	1 870	1 230	1 610
Ohne Schulabschluss	5 200	3,4	/	480	1 840	1 230	1 610
Noch in schulischer Ausbildung	3 860	2,5	3 500	340	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	47 340	30,6	/	3 060	9 700	12 840	21 580
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45 180	29,2	2 000	8 330	16 510	10 920	7 440
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 070	26,6	/	5 990	16 500	10 920	7 440
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 120	2,7	1 780	2 340	/	/	/
Fachhochschulreife	15 860	10,3	/	2 590	6 880	3 660	2 730
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	37 070	24,0	/	6 360	16 530	9 860	4 320

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	41 370	26,8	5 690	10 650	7 960	6 030	11 040
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	64 810	41,9	/	6 650	22 510	18 060	17 600
Fachschulabschluss	16 810	10,9	/	1 480	6 970	4 810	3 540
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 770	1,8	/	270	1 400	620	480
Fachhochschulabschluss	13 070	8,5	/	1 140	6 030	3 760	2 130
Hochschulabschluss	13 160	8,5	/	940	5 680	4 330	2 210
Promotion	2 510	1,6	/	/	920	890	670
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	149 140	83,2	23 230	16 160	41 160	33 530	35 060
Personen mit Migrationshintergrund	30 010	16,8	7 110	4 990	10 320	4 970	2 610
Ausländer/-innen	13 820	7,7	2 060	2 130	5 630	2 770	1 230
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10 350	5,8	580	1 320	4 760	2 600	1 100
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 470	1,9	1 480	810	870	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	16 190	9,0	5 050	2 860	4 690	2 200	1 380
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 090	4,5	450	1 040	3 130	2 150	1 320
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8 100	4,5	4 600	1 830	1 560	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 180	1,8	2 010	590	560	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 920	2,7	2 590	1 240	1 010	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	400	1,3	/	/	/	/	/
Griechenland	350	1,2	/	/	/	/	/
Italien	2 540	8,5	410	370	920	590	250
Kasachstan	1 080	3,6	230	180	370	220	/
Kroatien	730	2,4	/	/	280	/	/
Niederlande	330	1,1	/	/	/	/	/
Österreich	840	2,8	/	/	/	/	/
Polen	3 870	12,9	640	670	1 230	930	390
Rumänien	860	2,9	/	/	370	/	/
Russische Föderation	1 290	4,3	300	230	470	210	/
Türkei	5 140	17,1	1 400	1 000	1 920	460	360
Ukraine	480	1,6	/	/	140	/	/
Sonstige	12 090	40,3	3 250	2 060	3 920	1 920	950
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	260	1,4	/	/	/	/	190
1960 - 1969	1 620	8,8	/	/	/	580	840
1970 - 1979	2 800	15,2	/	/	820	1 440	550
1980 - 1989	3 020	16,4	/	280	1 570	980	190
1990 - 1999	4 950	26,9	250	790	2 780	870	260
2000 - 2011	4 690	25,4	750	1 120	2 100	560	160
Unbekannt	1 090	5,9	/	/	430	240	220
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 520	11,7	2 060	530	710	/	/
5 - 9 Jahre	3 970	13,2	2 210	480	940	260	/
10 - 14 Jahre	3 940	13,1	1 880	370	1 250	290	/
15 - 19 Jahre	3 810	12,7	930	950	1 330	480	/
20 und mehr Jahre	13 670	45,6	/	2 490	5 660	3 510	2 010
Unbekannt	1 090	3,6	/	/	430	240	220

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	180 226	100,0	66 546	90 582	12 137	10 906	(55)
Geschlecht							
Männlich	87 828	48,7	35 754	45 323	2 180	4 543	28
Weiblich	92 398	51,3	30 792	45 259	9 957	6 363	27
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	7 136	4,0	7 136	-	-	-	-
5 - 9	8 270	4,6	8 270	-	-	-	-
10 - 14	9 633	5,3	9 633	-	-	-	-
15 - 19	9 542	5,3	9 542	-	-	-	-
20 - 24	8 879	4,9	8 429	429	3	15	3
25 - 29	8 490	4,7	6 165	2 211	3	105	6
30 - 34	9 041	5,0	4 030	4 710	12	286	3
35 - 39	10 429	5,8	2 842	6 919	31	624	(13)
40 - 44	15 564	8,6	3 250	10 796	89	1 423	6
45 - 49	16 814	9,3	2 646	12 029	155	1 981	3
50 - 54	14 571	8,1	1 541	10 902	287	1 835	6
55 - 59	12 271	6,8	899	9 521	487	1 358	6
60 - 64	11 859	6,6	563	9 337	785	1 174	-
65 - 69	10 356	5,7	434	7 970	1 129	817	6
70 - 74	11 120	6,2	461	7 911	2 064	684	-
75 - 79	7 122	4,0	255	4 463	2 101	303	-
80 - 84	4 907	2,7	214	2 347	2 185	161	-
85 - 89	2 966	1,6	(165)	853	1 850	98	-
90 und älter	1 256	0,7	(71)	184	956	42	3
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	4 065	2,3	4 065	-	-	-	-
3 - 5	4 596	2,6	4 596	-	-	-	-
6 - 9	6 745	3,7	6 745	-	-	-	-
10 - 15	11 544	6,4	11 544	-	-	-	-
16 - 18	5 779	3,2	5 779	-	-	-	-
19 - 24	10 731	6,0	10 281	429	3	15	3
25 - 39	27 960	15,5	13 037	13 840	46	1 015	(22)
40 - 59	59 220	32,9	8 336	43 248	1 018	6 597	21
60 - 66	15 497	8,6	723	12 157	1 131	1 480	6
67 - 74	17 838	9,9	735	13 061	2 847	1 195	-
75 und älter	16 251	9,0	705	7 847	7 092	604	3

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	166 142	92,2	62 110	82 108	11 704	10 202	18
Bosnien und Herzegowina	244	0,1	70	155	4	15	-
Griechenland	205	0,1	51	138	6	10	-
Italien	1 328	0,7	446	772	(43)	64	3
Kasachstan	(86)	(0,0)	9	68	3	6	-
Kroatien	391	0,2	92	254	15	(30)	-
Niederlande	281	0,2	55	(195)	13	18	-
Österreich	413	0,2	99	252	16	(46)	-
Polen	1 324	0,7	417	788	24	83	12
Rumänien	235	0,1	(78)	130	-	15	12
Russische Föderation	248	0,1	47	180	(15)	6	-
Türkei	3 186	1,8	954	2 002	99	131	-
Ukraine	212	0,1	53	138	12	9	-
Sonstige	5 931	3,3	2 065	3 402	183	271	10
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	60 910	34,0	21 370	30 960	5 340	3 240	/
Evangelische Kirche	59 930	33,5	22 860	28 590	5 220	3 270	/
Evangelische Freikirchen	1 220	0,7	430	710	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 840	1,0	760	910	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 790	2,7	2 140	2 300	/	210	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	50 410	28,1	18 590	26 250	1 410	4 150	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	98 080	54,8	29 590	58 720	1 930	7 810	/
Erwerbstätige	95 310	53,2	28 290	57 580	1 890	7 540	/
Erwerbslose	2 770	1,5	1 300	1 140	/	270	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 240	1,3	960	1 010	/	230	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	530	0,3	350	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	81 030	45,2	36 330	31 410	10 260	3 020	/
Personen unterhalb des Mindestalters	24 580	13,7	24 580	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	37 810	21,1	2 150	23 280	9 970	2 410	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 980	4,5	7 890	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 650	3,7	/	6 180	/	/	/
Sonstige	4 010	2,2	1 520	1 860	/	450	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	77 180	81,0	24 920	44 560	1 520	6 170	/
Beamte/-innen	5 770	6,1	1 160	4 120	70	(420)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 790	5,0	690	3 730	/	290	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 670	7,0	1 460	4 400	/	660	/
Mithelfende Familienangehörige	880	0,9	/	760	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	6 320	6,8	930	4 720	/	570	/
Akademische Berufe	18 900	20,2	4 770	12 700	220	1 210	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20 450	21,9	5 930	12 410	230	1 880	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 640	15,7	4 360	8 520	260	1 500	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 900	14,9	4 870	7 380	500	1 150	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 280	1,4	410	830	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	7 920	8,5	3 490	3 660	/	630	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 950	4,2	920	2 650	/	320	/
Hilfsarbeitskräfte	5 930	6,3	1 860	3 280	390	410	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Einge- tr. Lebenspartners- chaft	Verwitwet/Einge- tr. Lebenspartner/- in verstorben	Geschieden/Ein- getr. Lebenspartners- chaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 680	1,8	440	1 170	/	30	/
Produzierendes Gewerbe	18 420	19,3	5 430	11 420	(240)	1 330	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	12 620	13,2	3 650	7 780	(200)	980	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 190	1,3	360	750	/	/	/
Baugewerbe	4 610	4,8	1 420	2 890	/	(270)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24 380	25,6	8 160	13 780	450	2 000	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 860	16,6	5 540	8 740	330	1 250	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 520	8,9	2 620	5 040	/	740	/
Sonstige Dienstleistungen	50 830	53,3	14 260	31 220	1 160	4 180	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun- gen	6 010	6,3	(1 580)	3 970	(50)	(400)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13 390	14,0	3 920	8 170	240	1 060	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 960	11,5	2 570	7 290	170	930	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20 470	21,5	6 180	11 790	700	1 800	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	7 390	32,2	7 390	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 410	49,8	11 410	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 120	18,0	4 090	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 060	5,9	4 730	3 210	770	350	/
Ohne Schulabschluss	5 200	3,4	880	3 210	770	350	/
Noch in schulischer Ausbildung	3 860	2,5	3 860	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	47 340	30,6	6 820	29 260	7 690	3 570	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45 180	29,2	14 850	24 590	2 400	3 350	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 070	26,6	10 760	24 560	2 400	3 350	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 120	2,7	4 090	/	/	/	/
Fachhochschulreife	15 860	10,3	4 400	9 770	470	1 210	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	37 070	24,0	10 720	22 910	920	2 520	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	41 370	26,8	18 470	15 360	5 520	2 020	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	64 810	41,9	13 610	40 830	5 000	5 380	/
Fachschulabschluss	16 810	10,9	3 280	11 250	870	1 410	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 770	1,8	740	1 740	/	220	/
Fachhochschulabschluss	13 070	8,5	2 700	9 190	330	860	/
Hochschulabschluss	13 160	8,5	2 480	9 380	380	920	/
Promotion	2 510	1,6	250	1 990	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	149 140	83,2	53 040	75 550	11 100	9 460	/
Personen mit Migrationshintergrund	30 010	16,8	13 130	14 190	1 150	1 540	/
Ausländer/-innen	13 820	7,7	4 430	8 040	620	730	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10 350	5,8	2 090	7 070	540	650	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 470	1,9	2 330	970	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	16 190	9,0	8 700	6 150	530	810	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 090	4,5	1 900	5 030	510	640	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8 100	4,5	6 800	1 120	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 180	1,8	2 720	400	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 920	2,7	4 080	710	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	400	1,3	/	/	/	/	/
Griechenland	350	1,2	/	/	/	/	/
Italien	2 540	8,5	1 010	1 200	/	/	/
Kasachstan	1 080	3,6	420	600	/	/	/
Kroatien	730	2,4	260	390	/	/	/
Niederlande	330	1,1	/	240	/	/	/
Österreich	840	2,8	360	390	/	/	/
Polen	3 870	12,9	1 500	2 050	/	/	/
Rumänien	860	2,9	340	440	/	/	/
Russische Föderation	1 290	4,3	550	610	/	/	/
Türkei	5 140	17,1	2 360	2 350	/	290	/
Ukraine	480	1,6	190	240	/	/	/
Sonstige	12 090	40,3	5 710	5 370	460	560	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	260	1,4	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 620	8,8	/	990	/	/	/
1970 - 1979	2 800	15,2	/	2 240	/	230	/
1980 - 1989	3 020	16,4	490	2 150	/	230	/
1990 - 1999	4 950	26,9	1 210	3 310	180	260	/
2000 - 2011	4 690	25,4	1 710	2 690	/	/	/
Unbekannt	1 090	5,9	320	550	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 520	11,7	2 520	920	/	/	/
5 - 9 Jahre	3 970	13,2	2 610	1 280	/	/	/
10 - 14 Jahre	3 940	13,1	2 280	1 400	/	/	/
15 - 19 Jahre	3 810	12,7	2 000	1 600	/	/	/
20 und mehr Jahre	13 670	45,6	3 390	8 450	820	1 010	/
Unbekannt	1 090	3,6	320	550	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	81 374	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	26 465	32,5
Paare ohne Kind(er)	24 490	30,1
Paare mit Kind(ern)	22 719	27,9
Alleinerziehende Elternteile	6 025	7,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 675	2,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	26 465	32,5
Ehepaare	41 573	51,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(86)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 550	6,8
Alleinerziehende Mütter	4 914	6,0
Alleinerziehende Väter	1 111	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 675	2,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	26 465	32,5
2 Personen	28 132	34,6
3 Personen	12 966	15,9
4 Personen	9 759	12,0
5 Personen	2 774	3,4
6 und mehr Personen	1 278	1,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	17 695	21,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8 774	10,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	54 905	67,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	53 234	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	24 490	46,0
Paare mit Kind(ern)	22 719	42,7
Alleinerziehende Elternteile	6 025	11,3
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	41 573	78,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(86)	(0,2)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 550	10,4
Alleinerziehende Väter	1 111	2,1
Alleinerziehende Mütter	4 914	9,2
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	28 741	54,0
3 Personen	12 729	23,9
4 Personen	9 256	17,4
5 Personen	2 038	3,8
6 und mehr Personen	470	0,9

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	180 226	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	87 828	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	92 398	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	7 136	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	8 270	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	9 633	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	9 542	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	8 879	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	8 490	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	9 041	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	10 429	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	15 564	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	16 814	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	14 571	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	12 271	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	11 859	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	10 356	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	11 120	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	7 122	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	4 907	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	2 966	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	1 256	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	4 065	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	4 596	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	6 745	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	11 544	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	5 779	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	10 731	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	27 960	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	59 220	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	15 497	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	17 838	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	16 251	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	66 546	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	90 410	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	12 134	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	10 891	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	172	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	410	529	5 531
Ohne Angabe	(55)	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	166 142	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	244	13 357	15 564	140 103
Griechenland	205	23 106	26 175	254 282
Italien	1 328	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	(86)	1 648	3 635	46 740
Kroatien	391	26 277	28 916	209 840
Niederlande	281	4 757	6 302	128 862
Österreich	413	10 217	12 621	164 246
Polen	1 324	35 335	42 416	382 391
Rumänien	235	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	248	8 147	12 898	174 023
Türkei	3 186	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	212	5 930	8 999	112 983
Sonstige	5 931	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	60 910	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	59 930	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 220	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 840	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	7 510	9 560	83 430
Sonstige	4 790	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	50 410	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,7	48,8	48,8	48,8
Weiblich	51,3	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,0	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,6	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,3	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,3	4,9	5,2	5,0
20 - 24	4,9	5,5	5,8	6,0
25 - 29	4,7	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,0	6,5	6,1	5,9
35 - 39	5,8	6,5	6,2	5,9
40 - 44	8,6	8,4	8,2	7,9
45 - 49	9,3	8,8	8,8	8,7
50 - 54	8,1	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,8	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,6	6,0	6,0	5,9
65 - 69	5,7	5,1	5,0	5,2
70 - 74	6,2	5,5	5,7	6,1
75 - 79	4,0	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,3	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,6	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,7	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,4	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,2	2,9	3,1	3,0
19 - 24	6,0	6,6	6,9	7,1
25 - 39	15,5	19,2	18,4	17,9
40 - 59	32,9	31,1	31,1	31,1
60 - 66	8,6	7,8	7,8	7,6
67 - 74	9,9	8,9	9,0	9,5
75 und älter	9,0	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	36,9	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	50,2	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	6,7	6,4	6,9	7,1
Geschieden	6,0	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	(0,0)	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	92,2	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,6	0,4	0,3
Italien	0,7	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	(0,0)	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,2	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,7	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,1	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,8	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,3	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	34,0	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	33,5	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	0,7	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,0	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,2	0,2	0,1
Sonstige	2,7	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	28,1	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	98 080	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	95 310	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	2 770	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 240	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	530	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	81 030	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	24 580	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	37 810	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 980	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	6 650	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	4 010	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	77 180	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	5 770	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	4 790	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 670	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	880	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6 320	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	18 900	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20 450	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 640	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 900	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 280	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	7 920	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 950	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	5 930	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 680	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	18 420	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	12 620	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 190	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	4 610	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24 380	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 860	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 520	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	50 830	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 010	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13 390	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 960	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20 470	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	7 390	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 410	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 120	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 060	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	5 200	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	3 860	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	47 340	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45 180	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 070	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 120	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	15 860	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	37 070	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	41 370	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	64 810	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	16 810	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 770	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	13 070	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	13 160	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	2 510	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	149 140	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	30 010	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	13 820	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10 350	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 470	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	16 190	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 090	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8 100	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 180	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 920	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	400	20 310	23 830	227 910
Griechenland	350	32 850	38 300	368 440
Italien	2 540	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	1 080	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	730	38 160	42 750	330 730
Niederlande	330	8 430	11 840	226 240
Österreich	840	21 700	28 040	345 620
Polen	3 870	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	860	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	1 290	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	5 140	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	480	11 720	19 020	229 510
Sonstige	12 090	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	260	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	1 620	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	2 800	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	3 020	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	4 950	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	4 690	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	1 090	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 520	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	3 970	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	3 940	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	3 810	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	13 670	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	1 090	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	54,8	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	53,2	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	1,5	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,3	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	45,2	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,7	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,1	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,5	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,7	3,9	3,9	3,3
Sonstige	2,2	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	81,0	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	6,1	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,0	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	7,0	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	0,9	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6,8	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	20,2	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,9	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,7	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,9	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,4	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	8,5	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,2	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,3	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,1	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,8	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	19,3	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	13,2	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,3	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	4,8	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,6	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,6	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,9	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	53,3	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6,3	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,0	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	11,5	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,5	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	32,2	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	49,8	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	18,0	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,9	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	3,4	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,5	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	30,6	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,2	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	26,6	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,7	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	10,3	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24,0	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	26,8	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	41,9	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	10,9	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,8	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	8,5	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	8,5	10,7	9,3	7,9
Promotion	1,6	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	83,2	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	16,8	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	7,7	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,8	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,9	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	9,0	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4,5	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,5	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,8	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,7	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1,3	1,9	1,6	1,5
Griechenland	1,2	3,0	2,5	2,4
Italien	8,5	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	3,6	3,2	7,0	8,1
Kroatien	2,4	3,5	2,8	2,2
Niederlande	1,1	0,8	0,8	1,5
Österreich	2,8	2,0	1,9	2,3
Polen	12,9	10,4	10,8	13,1
Rumänien	2,9	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	4,3	4,1	6,5	8,6
Türkei	17,1	17,8	17,5	17,7
Ukraine	1,6	1,1	1,3	1,5
Sonstige	40,3	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1,4	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	8,8	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	15,2	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	16,4	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	26,9	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	25,4	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	5,9	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	11,7	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	13,2	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	13,1	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	12,7	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	45,6	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	3,6	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	81 374	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	26 465	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	24 490	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	22 719	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	6 025	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 675	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	26 465	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	41 573	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften (86)		2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 550	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	4 914	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 111	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 675	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	26 465	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	28 132	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	12 966	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	9 759	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	2 774	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	1 278	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	17 695	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8 774	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	54 905	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,5	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,1	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,9	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,4	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,5	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	51,1	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,8	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,0	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	32,5	37,7	36,2	37,2
2 Personen	34,6	31,9	32,2	33,2
3 Personen	15,9	14,6	15,1	14,5
4 Personen	12,0	10,7	11,1	10,4
5 Personen	3,4	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	1,6	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,7	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,8	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,5	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	53 234	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	24 490	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	22 719	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	6 025	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	41 573	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften (86)		2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 550	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 111	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	4 914	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	28 741	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	12 729	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	9 256	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	2 038	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	470	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	46,0	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,7	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,3	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	78,1	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,2)	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,4	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,2	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	54,0	53,9	53,3	54,9
3 Personen	23,9	23,8	24,2	23,4
4 Personen	17,4	16,9	17,1	16,4
5 Personen	3,8	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	0,9	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl. Öffentliche Verwaltung u.ä. Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

